

# FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

## Inflation

Online-  
Lernumgebung



Test  
Center

auf [www.gida.de](http://www.gida.de)



Wirtschaft

DVD  
VIDEO

# Inhalt und Einsatz im Unterricht

## "FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

### "Inflation" (Sek. I + II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **5 Modulfilme** bietet:

Was ist Inflation?	3:50 min
Nachfrage oder Angebot - Zwei Wege zur Inflation	5:10 min
Geld- und Warenkuchen	3:00 min
Warenkorb und Preisniveau	4:10 min
Gewinner und Verlierer	4:20 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt der Entstehung und der Folgen von Inflation. Den Schülern wird ein kompletter Überblick über verschiedene Gründe für das Entstehen einer Inflation gegeben. Es wird unter verschiedensten Aspekten immer wieder der unauflösbare Zusammenhang von verfügbarer Gütermenge und umlaufender Geldmenge in einem Land beleuchtet.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar (Filme 1-3 sollten in dieser Reihenfolge eingesetzt werden).

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten ökonomischen Gründe und Folgen einer Inflation nachvollziehen können.

**Ergänzend zu den o.g. 5 Modulfilmen** finden Sie auf dieser DVD:

- **12 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **5 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

**Im GIDA-"Testcenter"** (auf [www.gida.de](http://www.gida.de))

finden Sie auch zu dieser DVD "Inflation" interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

## Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

### start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Acrobat Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung vor (mit eingetragenen Lösungen). Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Acrobat Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

---

**Fachberatung** bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer)

---

## Inhaltsverzeichnis

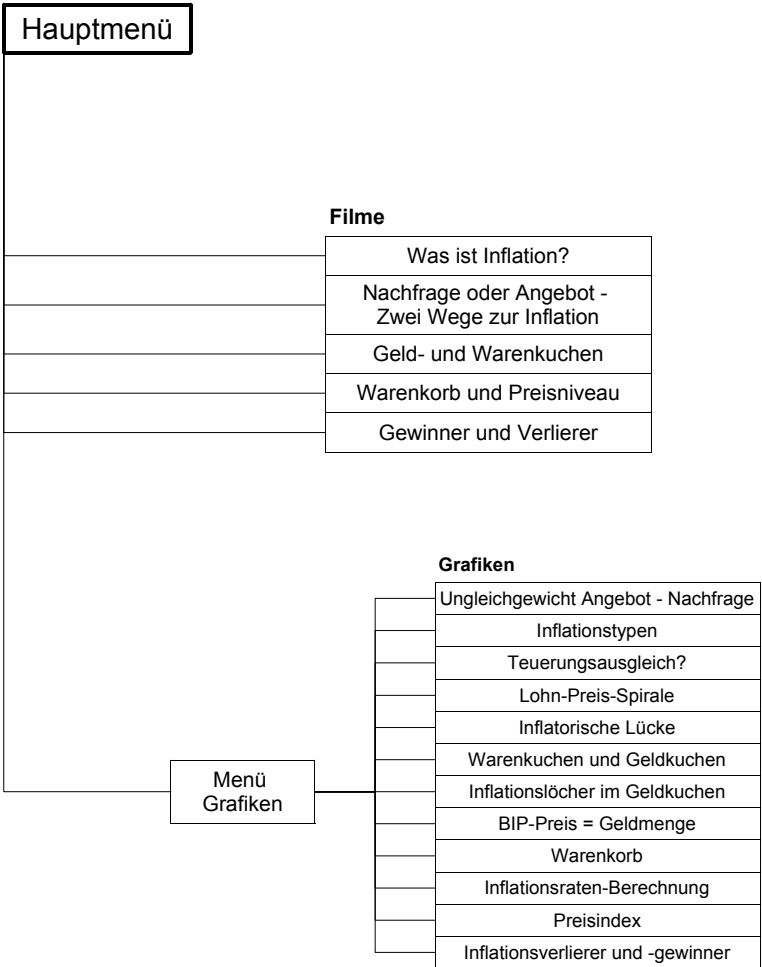
Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm 4

### Die Filme:

Was ist Inflation?	5
Nachfrage oder Angebot - Zwei Wege zur Inflation	6
Geld- und Warenkuchen	8
Warenkorb und Preisniveau	9
Gewinner und Verlierer	11

# DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



# Was ist Inflation?

Laufzeit: 3:50 min, 2008

## Lernziele:

- Preisbildende Zusammenhänge zwischen der im Inland vorhandenen Geldmenge und den jeweiligen Leistungen der Wirtschaft (Angebot und Nachfrage);
- Wieso ein bestimmtes "Zuviel" an Geld in privaten und öffentlichen Händen genau besehen wertloses Geld sein kann (Nachfrage-induzierte Inflation).

## Inhalt

Inflationäre Entwicklungen entstehen u.a. aus der Fähigkeit des Menschen zum Selbstbetrug. Da ist die immer wieder aufkeimende Versuchung, mehr zu konsumieren, als zuvor die Wirtschaft an Waren, Gütern und Dienstleistungen hervorgebracht hat. Die Wirtschaft erbringt in einem bestimmten Zeitabschnitt (z.B. einem Jahr) eine Gesamtleistung, die nach den jeweiligen Preisen in Geldeswert messbar ist. Preisstabilität ist möglich, wenn diesem Wert aller erzeugten Waren, Güter und Dienstleistungen etwa ebensoviel für Käufe verfügbares Geld gegenübersteht.

Angebot und Nachfrage sind dann ausgeglichen. Inflation droht, wenn in privaten und öffentlichen Händen das "kaufbereite" Geld schneller zunimmt, als die Leistung der Wirtschaft wächst. Jener Teil von Unternehmenserträgen und Gewinnen, von Löhnen und Gehältern, Zinsen und Steuern, der die momentane Leistung der Wirtschaft übersteigt, ist mehr oder minder wertloses Geld. Denn mit ihm kann man sich nicht mehr kaufen, es verliert sich in höheren Preisen.



Abbildung 1: *Inflation - Geldmenge (Nachfrage) übersteigt Gütermenge (Angebot)*

\* \* \*

# Nachfrage oder Angebot - Zwei Wege zur Inflation

Laufzeit: 5:10 min, 2008

## Lernziele:

- Unter welchen Umständen wachsende Kostenbelastungen, die vom Ausland ausgehen, in der inländischen Wirtschaft zu Preissteigerungen führen können (Angebots-induzierte Inflation);
- Die Begriffe "Teuerungsausgleich", "Inflatorische Lücke" und "Preis-Lohn-Spirale" und deren Bedeutung und Interdependenz kennenlernen.

## Inhalt:

Inflation droht, wenn in privaten und öffentlichen Händen das kaufbereite Geld schneller zunimmt, als die Leistung der Wirtschaft wächst. Jener Teil von Unternehmenserträgen und Gewinnen, von Löhnen und Gehältern, Zinsen und Steuern, der die momentane Leistung der Wirtschaft übersteigt, ist mehr oder minder wertloses Geld. Denn mit ihm kann man sich nicht mehr kaufen, es verliert sich in höheren Preisen. Preistreibendes Überwiegen der Nachfrage gegenüber dem Angebot kann auch isoliert in einzelnen Wirtschaftsbereichen auftreten. Der Film stellt verschiedene Formen von Nachfrage-induzierter Inflation vor.

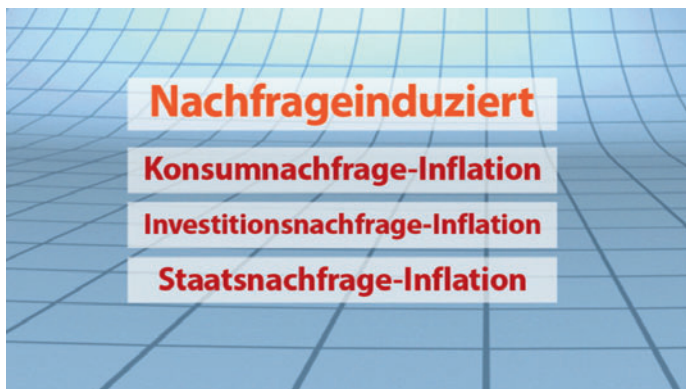


Abbildung 2: Nachfrage-induzierte Inflationsformen

Fazit: Auslöser einer Nachfrage-induzierten Inflation können also verschiedene am Wirtschaftsgeschehen beteiligte Gruppen sein.

Die Gründe liegen genau andersherum bei Angebots-induzierten Inflationstendenzen: Steigen z.B. die Kosten für unausweichlich notwendige Importgüter, so wird die inländische Industrie diese unvermeidbaren Kostensteigerungen meist über die Preise an den Endverbraucher weitergeben - die Preise steigen, man erhält weniger Ware für sein Geld. Auch hier führt der Film verschiedene Beispiele für Inflationsdruck von der Angebotsseite auf.



Abbildung 3: Angebots-induzierte Inflationsformen

Zuletzt nimmt der Film die tagtäglich und praktisch erfahrbare Problematik der sogenannten "Teuerungsausgleiche" auf ("Pendelerpauschale" o.ä.). Solche Ausgleiche bergen stets die Gefahr inflationärer Entwicklungen. Der Versuch vieler Menschen, solchen von außen bewirkten Preissteigerungen im Inland einfach durch höhere Lohn- und Gehaltsforderungen auszuweichen, endet leicht im Phänomen der sog. "Preis-Lohn-Spirale".



Abbildung 4: "Preis-Lohn-Spirale"

Dabei werden dann die erstrittenen höheren Einkünfte schnell wieder von weiteren Preissteigerungen aufgefressen (der Film führt hier auch den Begriff der "Inflatorischen Lücke" ein).

\* \* \*

# Geld- und Warenkuchen

Laufzeit: 3:00 min, 2008

## Lernziele:

- Das Geldwert-bestimmende Gegenüber von Gütermenge und Geldmenge erkennen und nachvollziehen können.

## Inhalt:

Dieser kurze Modulfilm möchte noch einmal am Beispiel von "Warenkuchen" und "Geldkuchen" die Zwanghaftigkeit des Geschehens verdeutlichen: Übersteigt die Menge des Geldes in privaten und öffentlichen Händen über längeren Zeitraum die Menge verfügbarer Waren, Güter und Dienstleistungen, dann steigt in unausweichlicher Konsequenz das Preisniveau.

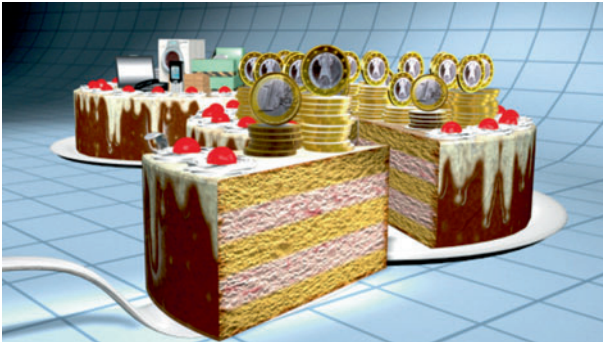


Abbildung 5: Zuviel Geld und zu wenig Güter auf den Kuchen

Wir haben lediglich Inflationslöcher in unseren Geldkuchen gebacken, damit er größer aussieht.

\*\*\*

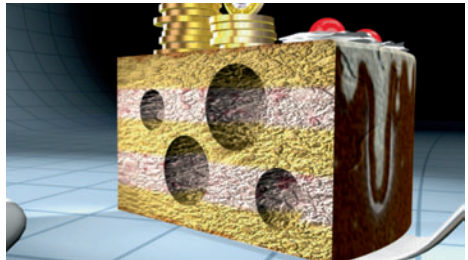


Abbildung 6: "Inflationslöcher" im Geldkuchen

# Warenkorb und Preisniveau

Laufzeit: 4:10 min, 2008

## Lernziele:

- Die Zusammensetzung des "Repräsentativen Warenkorbs" kennenlernen;
- Die Ermittlung des Preisniveaus bzw. der Preissteigerungsrate durch das Statistische Bundesamt nachvollziehen können;
- Die praktische Errechnung von Preisindizes und Inflationsraten in Bezug auf ein Basisjahr nachvollziehen können.

## Inhalt:

Das Filmmodul erklärt einige Vokabeln im Themenfeld "Inflation". Zentrale Frage: Wie messen wir Inflation bzw. wie stellen wir sie fest? Das Statistische Bundesamt stellt (meist alle 5 Jahre) einen sogenannten "repräsentativen Warenkorb" zusammen, in dem unter bestimmten Gewichtungen Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs zusammengefasst sind.



Abbildung 7: "Warenkorb" des Statistischen Bundesamtes

Der Film erklärt die Zusammensetzung dieses Warenkorbs und die Feststellung der Preisindizes in Jahresabfolge, in Bezug auf ein festgelegtes Basisjahr.



Abbildung 8: "Preisindex"-Errechnung

Im weiteren Filmverlauf wird dann auf der Basis errechneter Preisindizes eine Reihe von jährlichen Inflationsraten errechnet:



Abbildung 9: Errechnung einer Inflationsrate

Abschließend wird dann noch einmal festgehalten, unter welchen Rahmenbedingungen das Statistische Bundesamt den Preisindex ermittelt, der dann der Inflationsraten-Berechnung zugrunde liegt.

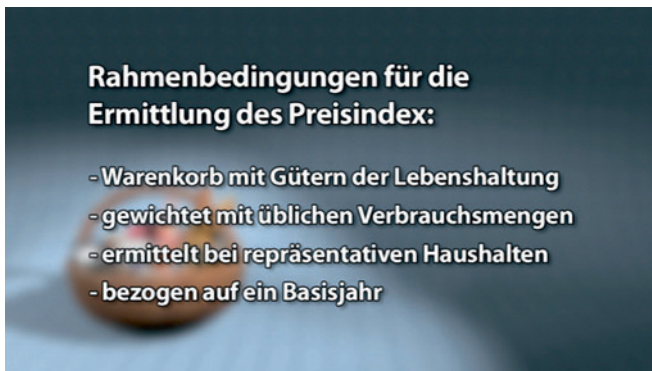


Abbildung 10: Rahmen für Preisindex-Ermittlung

\*\*\*

# Gewinner und Verlierer

Laufzeit: 4:20 min, 2008

## Lernziele:

- Die praktischen Auswirkungen inflationärer Entwicklungen auf Wirtschaft und Gesellschaft erkennen bzw. ermessen können;
- Erkennen, inwieweit eine Inflation der gesamten Volkswirtschaft schadet.

## Inhalt:

Dieses abschließende Filmmodul arbeitet klar heraus, dass Inflation keine abstrakte Gefahr ist, sondern sich ganz konkret und in den allermeisten Fällen negativ auf das einzelne Unternehmen, die einzelne Privatperson und damit auf die gesamte Volkswirtschaft auswirkt.

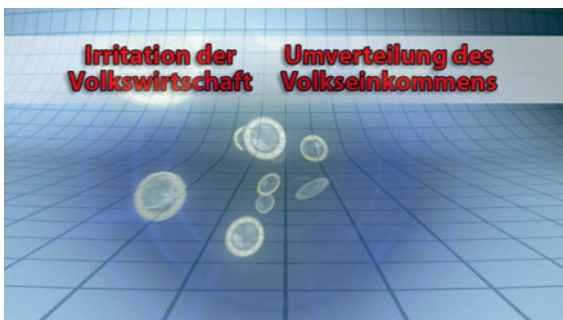


Abbildung 11: Inflationwirkungen auf die Volkswirtschaft

Ebenso interessant wie betrüblich ist die "Gewinner-Verlierer-Bilanz" der Inflation.

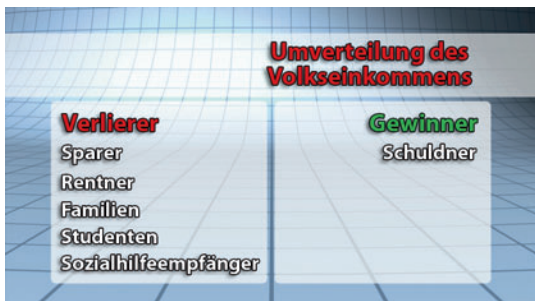


Abbildung 12: Verlierer und Gewinner der Inflation

\*\*\*



GIDA Gesellschaft für Information  
und Darstellung mbH

Feld 25  
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

